

München 15. Februar 1912

Lieber Freund !

Hervorstechend danke ich für das schöne Ge-
schenke, das Sie auf meinen Tisch legen
liessen. Leider werde ich in den nächsten
Tagen, wo mich meine Arbeit ganz ge-
fangen hält, nicht so viel in Ihrem Buch
lesen können, als ich gerne möchte. Ich

MTA
Lok
will auch gerne darüber schreiben, und müssen
die monatelang Geduld haben.

Im Meyer spreche ich einmal davon,
dass die repräsentativen Gestalten der
Moderne Gestalten des Romans sind
(Mme Bovary, Mene Entbe) nicht dramatische
wie in Shakespeare's Zeit. Sie sagten, wir in
ihrem Buch stünde Ähnliches - ich habe nun
daran gesucht um meine Bemerkung zu
stärken, wenn wir uns zu nahe bekehrten,
in den einleitenden Kapitel aber nichts
Ähnliches gefunden. Wo steht der Passus?

Carlus kommt wahrscheinlich nach Florenz.
Eines Wunders Ihrerseits gedenken Sie nicht
und ihm, er sollte Sie aufsuchen.

Sonntag geht das 11. Kapitel an Sie
ab. Bleibend heute zur Post.

Ich bleibe mir bis Meyer ganz fertig
ist und das dürfte in sechs Wochen
der Fall sein.

Mit gutem Gern

Ihr

Franz Dammgarten